Weiterhin an der Spitze der Segelflug Landesliga und Qualifikation zur 2. Liga.

2015-06-07 19:20 von Boris Blum

Gerd Peter Lauer im Vorderfeld bei der Deutschen Segelflugmeisterschaft

_ Gerd Peter Lauer in seiner LS 8 beim Start zu einem Wertungsflug anlässlich der Deutschen Segelflugmeisterschaft in Erbach.

Das Team des Aero Club Lichtenfels führt nach der Runde 8 weiterhin, wenn auch nur noch knapp, die Tabelle der Landesliga und der Qualifikation zur 2. Bundesliga der Segelflieger an. Allerdings macht die Konkurrenz mächtig Druck und ist in den Punkten gefährlich nahe heran gerückt. Grund dafür sind wetter- und personalbedingt sehr schwache Ergebnisse in der Runden 6 und 7, da hatten die Ligapiloten in den anderen Regionen eben bessere Rahmenbedingungen.

Umso mehr freute man sich über Tagesrang 3 in der letzten Runde 8 am vergangenen Wochenende. Der Samstagnachmittag war für schnelle Streckenflüge über den Mittelgebirgen Nordbayerns besonders geeignet. Es konnten Durchschnittsgeschwindigkeiten um die 100 km/h erflogen werden. Den schnellsten

Schnitt erreichte Markus Reuß auf der Vereins LS 8 mit 103,24 km/h bei 361 km Strecke. Juniorpilot Jan Kretzschmar trainierte mit der Vereins LS 4 für die in der kommenden Wochen beginnenden Deutschen Segelflugmeisterschaften der Clubklasse in Zwickau und erflog 402 km Strecke mit einer Schnittgeschwindigkeit von 99,29 km//h. Als notwendiger dritter Flug musste mangels Personal und Fluggerät ein kurzer Rundflug von Udo Wolf mit dem leistungsschwachen Schulungsdoppelsitzer ASK 21 herhalten. Er erreichte nur 23,7 km/h.

Gerd Peter Lauer, der ansonsten das Dreierteam komplettiert, war am Samstag noch auf der Rückfahrt von den Deutschen Segelflugmeisterschaften der Standard Klasse in Erbach und konnte somit nicht mehr in das Geschehen eingreifen. Nach dem Flugbetrieb konnte er seinen Teamkameraden von spannenden acht Wertungstagen und einem Wettbewerb berichten, der von der Wetterseite alles zu bieten hatte. Zuerst hatte es nass und kalt angefangen, danach verlangte Warmluftzufuhr mit starkem Wind und schwierigen Thermikverhältnissen den Piloten alles ab, um die anspruchsvollen Tagesaufgaben überhaupt erfüllen zu können. Bis zum fünften Wertungstag hatte es für Gerd Peter Lauer auch mit Gesamtplatz 5 Erfolgs versprechend begonnen, der sechste Wertungsflug machte jedoch alle Hoffnungen auf eine gute Endplatzierung zunichte. Eine viel zu frühe Außenlandung bei Donauwörth kostete 250 Punkte, die nicht mehr aufzuholen waren. Am Ende blieb Rang 14 bei dem äußerst leistungsstarken Teilnehmerfeld von 72 Piloten.

In der Tabelle der Landesliga führt aktuell immer noch Lichtenfels mit 249 Punkten vor FC Moosburg (217) und AC Fürth (203). In der bundesweiten Qualifikation zur 2. Bundesliga führen ebenfalls noch die Piloten vom Aero Club Lichtenfels, hier mit 243 Punkten vor SFG Stadtlohn (232) und AC Pirna (225).

Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.